



Zentrum für Tiermedizin Klettgau

Dr. med. vet. Thomas Schneider und Team

Lama Geburt / Neonatologie

Es gibt ein paar spezifische Dinge, die man beachten sollte.

Geburt:

Die Geburt verläuft in den allermeisten Fällen ohne grosse Probleme. Wichtig ist zu wissen, dass die Mutter eine Pause einlegt, sobald der Kopf herauschaut. Da der Hals vom Fohlen so lang ist, ist es noch mit der Nabelschnur verbunden und es kann nichts passieren. Diese Phase kann bis zu 20 Minuten dauern. Manchmal fängt die Stute an zu fressen und hinten baumelt der Kopf. Diese Phase ist wichtig, weil der Thorax die Zervix aufweitet. Manche unerfahrenen Besitzer werden ungeduldig und versuchen, das Fohlen herauszuziehen. Die Folge kann eine Geburtsverletzung sein. In der Regel ist eine NWK-Geburt nicht besonders blutig.

Solange Lage, Stellung und Haltung stimmen, kann man erst einmal abwarten.

Sofort nach der Geburt:

Erst mal die Mutter begrüßen lassen, solange keine dramatischen Probleme sichtbar sind (die Mutter wirkt manchmal desinteressiert, leckt es nicht, das ist normal). Fohlen ist eingepackt in eine Membran, welche an den mukokutanen Übergängen befestigt ist; fällt weg innert ein paar Stunden. Dann schauen, dass die Membran nicht die Nase verlegt. Am ersten Tag schnell auf offensichtliche Defekte schauen und das Geburtsgewicht bestimmen. Der Besitzer soll den Abgang der Nachgeburt überwachen und dokumentieren. (NG kommt normalerweise innert einer Stunde, spätestens aber nach 4-6 Std. Wird nicht gefressen von der Mutter.)

Das Fohlen sollte innerhalb der ersten 3 Stunden Kolostrum aufnehmen. Trinkt 2-3mal pro Stunde ganz kurz (weniger als 1 Minute); wenn längere Zeit an den Zitzen beobachtet, hat Mutter ev zu wenig Milch.

Wochen 1-3:

Am wichtigsten:

- ist die tägliche Gewichtskontrolle. Gewichtsverlust ist oft ein erstes Krankheitssymptom.
- Mutter und Fohlen nicht zu sehr zu stören, damit sie sich aneinander binden können.